Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 34. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 24sten August 1838.

Es soll die Salzanfuhr von Colberg in das Salz-Magazin nach Baldenburg fürs Jahr 1839 den Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht ein Termin auf Sonnabend den 8ten September 1838 Vormittag 9 Uhr im Geschäftszimmer der Salz-Factorei zu Baldenburg an.

Die der Lizitation zum Grunde liegenden Bedingungen können inzwischen bei gedachter Factorei und beim unterzeichneten Haupt-Steuer-Amte eingesehen, werden auch im Termine selbst noch bekannt gemacht werden.

Der Zuschlag ist von der Genehmigung des Herrn Provinzial-Steuer-Directors von Westpreußen abhängig.

Jastrow, den 8ten August 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Die etwa 150 Lasten zu 4050 Pfd. umfassende Salzanfuhr von Motylewo in das Salz-Magazin nach Jastrow in dem Jahre: vom 1sten Januar bis ult. Dezember 1839, soll mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Lizitationstermin wird Mittwoch, den 5ten September 1838 Vormittags 9 Uhr im hiesigen Haupt-Steuer-Amts-Local abgehalten, woselbst auch die Lizitationsbedingungen von heute ab, eingesehen werden können, deren Bekanntmachung übrigens im Termine selbst noch erfolgen wird.

Jastrow, den 8ten August 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Zu dem, Behufs der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in Antrag gebrachten öffentlichen nothwendigen Verkauf der im Flatowschen Landraths Kreise belegenen Herrschaft Krojanke, welche nach der, nebst dem neuesten Hypothekenschein hier in der Registratur einzusehenden landschaftlichen Taxe auf 188,636 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, und nach dem Hypothekenbuche aus

der Stadt Krojanke . Nr. 138.
Bonlowo . . . : 16.
Krojanker Hammer . : 93.
Ossowke alias Wengorz . : 203.
Pesdowo . . . : 206.
Pedczin alias Zalesie . : 207.
Podrusen . . . : 215.
Smierdowo . . . : 274. und
Tarnowke . . . : 301.

besteht, ist ein Termin auf den 2ten Februar 1839 vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Marienwerder, den 3ten Juli 1838.

Civil-Senat des Königlichen Preußischen Oberlandesgerichts.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das freie Allodial-Rittergut Czarnowo Nr. 31. Antheil Littr. E. im Conitzschen Kreise, abgeschätzt auf 770 Rthlr. 5 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten Dezember 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schwetz.

Die im hiesigen Amtsdorfe Jungen belegenen den Martin und Maria Ragusschen Eheleuten zugehörigen Grunstücke, nämlich: das Bauergrundstück Jungen Nr. 10. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1404 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. und das Kathengrundstück Jungen Nr. 2. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 289 Rthlr. 7 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 16ten November 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Schwetz, den 22sten Juni 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Rademacher Christoph Schulz gehörige, hierselbst belegene Großbürgerhaus Nr. 59., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich auf 500 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino den 31sten October Vormittag 11 Uhr subhastirt werden.

Dt.-Eylau, den 23sten Juli 1838.

Königliches Stadtgericht von Dt.-Eylau und Bischofswerder.

Nothwendiger Verkauf.

Zum Verkauf des dem Johann Swakowski gehörigen, in Prust Nr. 10. belegenen Bauerhofes nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 663 Rthlr., im Wege der nothwendigen Subhastation steht ein anderweitiger peremtorischer Bietungstermin auf den 29sten October c. hieselbst an.

Zugleich werden etwanige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem Lizitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie die Präclusion zu gewärtigen haben.

Zempelburg, den 25sten Juni 1838. Das Kreisgericht.

Ich bin willens, mein hieselbst belegenes und völlig separirtes Freischulzengut, bestehend aus 1130 Morgen Ackerland incl. 50 Morgen Wiesen, laut Vermessungs- und Bonitirungsregister auf 4115 Rthlr. 17 sgr. 2 pf. gewürdigt, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Grundstück hat sehr ausgedehnte Gerechtsame und nur geringe Abgaben.

Kauflustige können sich jederzeit bei mir melden, das Gut in Augenschein nehmen und die Kaufbedingungen erfahren.

Jagdhaus bei Jastrow, den 5ten August 1838.

Der Freischulze Carl Eduard Assor.

Ich bin willens mein hiesiges Gasthaus „die drei Kronen" unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber bitte ich bis spätestens den 10ten September c. sich bei mir zu melden.

Graudenz, den 13ten August 1838. Wittwe Drume.

Verpachtung.

Da die Pacht des, der hiesigen Kämmerei zugehörigen Vorwerks Gehlbude Ende April 1839 und die Pacht des Kruges zu Liebenwalde Ende März 1839 abläuft, so sollen diese Pertinentien von da ab auf anderweite resp. 6 und 3 Jahre verpachtet werden, wozu der Bietungstermin auf den 18ten September d. J. Nachmittags um 3 Uhr zu Rathhause hieselbst ansteht, und Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Graudenz, den 6ten August 1838. Der Magistrat.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der zur Subhastation des Peter Luckschen in Lebehnke Nr. 21. des Hypothekenbuchs belegenen Bauerhofes auf den 25sten September c. angesetzte Termin ist aufgehoben worden.

Jastrow, den 11ten August 1838.

Land- und Stadtgericht.

Wichtige Erfindung für Brauer, Gastwirthe, Bierschänker u. s. w.

Die erprobte, sehr deutliche praktische Anweisung das Sauerwerden des Biers zu verhüten, sauer, schaal und trüb gewordenes wieder herzustellen, und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Weise zu klären, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Rthlr. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei mir zu haben, und durch jede Buchhandlung von mir zu beziehen.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren gewährt noch den besondern Vortheil, daß sich der Geschmack eines jeden Biers dadurch bedeutend verbessert, und dasselbe in den heißesten Sommertagen ohne sauer zu werden oder zu verderben Jahre lang aufbewahren läßt.

Als Anhang sind derselben die Vorschriften des, wegen seines ausgezeichneten aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten Berliner-Bitter-, Magen- oder Gesundheitsbiers, so wie des neu erfundenen Kartoffel- und Weinbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Lokal und in jeder Quantität erstaunt leicht und billig hergestellt werden können.

A. F. Schultz in Berlin,
Klosterstraße Nr. 27. approbirter Apotheker, wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland und praktischer Bierbrauer.

Circa 400 Scheffel ganz weißer Saatweitzen, so wie eine gleiche Quantität Campiner-Roggen, werden unmittelbar nach der Erndte verkauft werden können.
Zaskocz, bei Briesen den 17ten August 1838. v. Samplawski.

Ich Unterzeichnete bin willens meine adel. Tillwaldschen Güter mit allen Branchen versehen aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist hier zu erfahren. Im Fall des Nichtverkaufs ist hier ein massives Wohnhaus von 7 Stuben nebst Gärten 2c. zu vermiethen.

Tillwalde bei Dt.-Eylau, den 8ten August 1838.

Char. Höpffner, die Besitzerin.

Berichtigung.

Oeffentlicher Anzeiger des Amtsblatts Nr. 32. pro 1838. Seite 258 Zeile 17 und 18 von oben, ist zu lesen:

Stab-Eisen und Ackergeräthe zu billigeren Preisen offeriren
Marienwerder, den 8ten August 1838. Thielheim & Weinreich.